



Deutsch-Polnische  
Gesellschaft Sachsen

Niemiecko-Polskie  
Towarzystwo Saksonii

Gesellschaft für  
Sächsisch-Polnische  
Zusammenarbeit e. V.

Towarzystwo  
współpracy  
saksonsko-polskiej t.z.

Träger des  
Deutsch-Polnischen  
Preises 2001

Sitz:  
Kraszewski-Museum  
Nordstr. 28  
01099 Dresden

Präsident:  
Wolfgang Howald

Vizepräsidenten:  
Mario Schmidt  
Stefan Zinnow

Pressekontakt:  
Mario Schmidt  
Feuerbachstr. 10  
01219 Dresden  
Tel 0172 | 8 65 68 79  
mario.schmidt@  
dpg-sachsen.de

## 20 Jahre Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen

„Der größte Feind der Annäherung ist die Unwissenheit.“ Dies war einer der Gründe, der vor 20 Jahren einen Personenkreis um Elzbieta Zimmermann dazu bewog, die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen (DPG Sachsen) zu gründen. „Heute ist die DPG Sachsen die aktivste DPG innerhalb des Bundesverbandes.“, so Gerd Hoffmann, Gründungmitglied der DPG Sachsen und stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes in seinem Grußwort.

Das Jubiläum der Gründung feierte die DPG Sachsen gestern, am 15.09.2012, im Festsaal des Stadtmuseums Dresden. Unter den mehr als 100 anwesenden Gästen waren neben zahlreichen Mitgliedern der DPG Sachsen auch Abgeordnete des Landtages, Stadträte und Vertreter aus Wirtschaft, Justiz und Kirchen.

Nach Grußworten von Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau (in Vertretung der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden) und des Präsidenten des Sächsischen Landtages, Herrn Dr. Matthias Rößler MdL, blickte Wolfgang Howald, Präsident der DPG Sachsen, auf die Arbeit der vergangenen 20 Jahre zurück und ging auf die kommenden Aufgaben ein. Auch in der Zukunft wird sich die DPG Sachsen für eine weitere Stärkung der Beziehungen zwischen Sachsen und Polen einsetzen. Derzeit in Planung ist beispielsweise die inzwischen vierte Schulkonferenz zur Förderung des Austausches zwischen sächsischen und polnischen Schulen. Diese wird im Frühjahr 2013 stattfinden. Und selbstverständlich werden wir uns auch weiterhin aktiv für das Kraszewski-Museum in Dresden einsetzen. Denn dieses Haus muss nach den Irritationen und Diskussionen der vergangenen Monate dauerhaft zu einem Zentrum deutsch-polnischer Begegnung werden.

post@dpg-sachsen.de  
www.dpg-sachsen.de

Spendenkonto:  
Kto. 3120 12 0544  
BLZ 850 503 00  
Ostsächsische  
Sparkasse Dresden

Vereinsregister beim  
Amtsgericht Dresden  
VR 1481

Die Festrede hielt der polnische Publizist und Journalist Adam Krzeminski. Krzeminski ist Redakteur der polnischen Wochenzeitschrift POLITYKA und Gastredakteur der deutschen Wochenzeitung DIE ZEIT. Krzeminski ging in seiner Rede vor allem auf die Bedeutung der deutsch-polnischen Gesellschaften für die deutsch-polnischen Beziehungen im europäischen Kontext ein. In seiner Rede spannte er immer wieder neu den Bogen von der Geschichte über die Gegenwart in die Zukunft. „Wenn man wissen möchte wohin man geht, muss man wissen woher man kommt.“, so Adam Krzeminski.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die polnische Studenten-Jazzband „Animal House Project aus Zielona Góra. Im Anschluss an die Festveranstaltung war bei einem Empfang im Foyer des Stadtmuseums Gelegenheit für intensive Gespräche und persönlichen Austausch.

Die über 160 Mitglieder der 1992 in Dresden gegründeten Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e. V. engagieren sich für eine neue Form der Verständigung zwischen Deutschen und Polen, in der eine Auseinandersetzung mit der gemeinsamen Geschichte genauso ihren Platz hat wie ein konstruktiver Dialog mit dem aktuellen Polen auf politisch-kultureller Ebene.

---

Dresden, 16.09.2012

Für Rückfragen:

Mario Schmidt, Vizepräsident und Pressesprecher

Tel. 0172 8656879

Mail: [mario.schmidt@dpg-sachsen.de](mailto:mario.schmidt@dpg-sachsen.de)